

19. Wahlperiode

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Stefan Evers (CDU)**

vom 20. Juni 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Juni 2022)

zum Thema:

**Altglienicke: Neubau einer Sportanlage am Quittenweg**

und **Antwort** vom 28. Juni 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Jun. 2022)

Herrn Abgeordneten Stefan Evers (CDU)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/ 12 244

vom 20. Juni 2022

über Altglienicke: Neubau einer Sportanlage am Quittenweg

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er war gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und bat das Bezirksamt Treptow-Köpenick um Stellungnahme, die in die Beantwortung eingeflossen ist.

1. Wie ist der aktuelle Planungsstand für den Neubau einer Sportanlage am Quittenweg in Altglienicke?

Zu 1.:

Das Zielkonzept in der bezirklichen Sportentwicklungsplanung sieht für die ca. vier ha große Fläche im Quittenweg 20 die Entwicklung zu einer Fußball-Sportstätte mit ergänzenden Sport- und Bewegungsangeboten vor. Geplant sind ein Groß- sowie ein Kleinspielfeld, eine Beachvolleyballanlage und eine Rundlaufbahn sowie ein Sportfunktionsgebäude. Das Kernziel der Baumaßnahme besteht darin, den Sportvereinen im Prognoseraum drei eine weitere ungedeckte Sportanlage für die Vergabe nach den Grundsätzen des Sportförderungsgesetzes (Nr. 6 SPAN) zur Verfügung stellen zu können und diesbezüglich eine Entlastung für die Region herbeizuführen.

Eine grobe Kostenschätzung und eine Flächenplanung gehen aus dem Maßnahmenkatalog der bezirklichen Sportentwicklungsplanung hervor. Diese bedarf noch einer Konkretisierung. Ein Partizipationsverfahren und eine Machbarkeitsstudie für den integrierten Ansatz unter Beteiligung anderer Fachämter auf der Fläche (Jugendamt, Umwelt- und Naturschutzamt) sind Grundlage für die Leistungsphasen zwei und drei, die in 2023 abgeschlossen sein sollen.

Die Fläche im Quittenweg wird derzeit als Gemeinschaftsunterkunft vom Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten genutzt.

2. Wie gestaltet sich die derzeitige planungsrechtliche Situation für das hierfür vorgesehene Areal und welche rechtlichen Voraussetzungen sind für den Neubau zu schaffen?
3. In welchem Umfang und sind Investitionsmittel für den Neubau gesichert und wie wirkt sich die Preisentwicklung der jüngeren Zeit auf die ursprünglich erwarteten Kosten aus?

Zu 2. und 3:

Gemäß dem Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung zum „Bezirklichen Konzept zur Entwicklung der sozialen und grünen Infrastruktur in Treptow-Köpenick – SiKo 2016“ (Drs. VIII/0618) ist das Grundstück Quittenweg als Sportfläche vorgesehen. Der Flächennutzungsplan Berlin weist die Fläche ebenfalls als Sportfläche aus.

In der bezirklichen Investitionsplanung 2021-2025 ist der Neubau des Sportfunktionsgebäudes mit Mitteln in Höhe von 4,5 Mio. € vorgesehen. Das Bezirksamt hat zudem einen Förderantrag aus dem Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten gestellt.

4. Wie soll die zukünftige Sportanlage verkehrlich erschlossen werden?
5. In welcher Weise (und wann) wird die Anwohnerschaft in die Planung mit einbezogen?

Zu 4. und 5.:

Vorbehaltlich der Finanzierungszusage wird die Beteiligung der Anwohnerschaft und die verkehrliche Erschließung des Standorts im Rahmen der Erstellung des Bedarfsprogramms betrachtet.

Aufgrund der aktuellen fehlenden haushaltswirtschaftlichen Voraussetzung für die Maßnahme und der Nutzung durch das Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten wurde bisher keine weitere Planung beauftragt.

6. Ist sichergestellt, dass die Ponys des benachbarten Abenteuerspielplatzes auch zukünftig auf dem Areal untergebracht sein werden, und wenn ja, in welcher Weise?

Zu 6.:

Die Weideflächen befinden sich in Zwischennutzung. Das Schul- und Sportamt beabsichtigt in Abstimmung mit dem Jugendamt im Rahmen der weiteren Planungen für das Gelände Weideareale für die Ponys unterzubringen. Es ist nicht Aufgabe des Schul- und Sportamtes, für die artgerechte Haltung der Tiere Sorge zu tragen.

Im Förderantrag aus dem Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten hat das Bezirksamt die Integration der nicht-sportlichen Nutzungen (Weideflächen, Spielplatz) in das Projekt angezeigt.

7. Wie ist der Zeitplan für die nächsten Schritte und wann sind konkret welche Maßnahmen vorgesehen?

Zu 7.:

Ein valider Zeit- und Maßnahmenplan kann derzeit aufgrund der ausstehenden Finanzierungszusage sowie der aktuellen Nutzung durch das Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten derzeit noch nicht vorgelegt werden.

Berlin, den 28. Juni 2022

In Vertretung

Dr. Nicola Böcker-Giannini  
Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport